

Verhaltenskodex Respekt

an der ETH

Respekt

An der ETH forschen, studieren und wirken Menschen verschiedenen Geschlechts, aus diversen Kulturkreisen und mit vielfältigen Aufgaben. Diese Diversität ist eine unserer Stärken – und gleichzeitig eine Herausforderung. Denn wo viele Menschen aufeinandertreffen, braucht es gegenseitigen Respekt.

<https://respekt.ethz.ch/verhaltenskodex.html>

VSETH Umfrage (2019)

Die VSETH hat 2019 eine Umfrage unter allen Studierenden durchgeführt, die auch am D-Math und am D-Phys gravierende Probleme aufgezeigt haben.

Diese Probleme gibt es auch an der EPFL, und es gibt einige Videos von Betroffenen:

<https://www.youtube.com/channel/UCKIm2MkfTj2Q40xuf4E05Qg>

Diskriminierung

Benachteiligung von Personen wegen tatsächlicher, zugeschriebener oder gruppenspezifischer Merkmale wie Herkunft, Rasse, Geschlecht, Alter, Sprache, sozialer Stellung, Lebensform, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung oder beruflichem Status.

Sexuelle Belästigung

Verhalten, das die Würde von Personen im Studium oder am Arbeitsplatz beeinträchtigt.

Dazu zählen sexistische Witze, anzügliche, demütigende oder verächtliche Bemerkungen und Handlungen, Zurschaustellung und Verbreitung von pornografischem Material, unerwünschter körperlicher Kontakt oder das Ausnützen eines Abhängigkeitsverhältnisses.

Mobbing

Systematisches und während einer gewissen Zeitdauer anhaltendes oder wiederholtes Verhalten, mit dem eine Person diskreditiert, isoliert, ausgegrenzt bzw. von ihrer Position oder aus dem Studium vertrieben werden soll.

Beispiele sind gezielte Herabsetzung, Ausgrenzung, Informationsverweigerung, Zuteilung von kränkenden Arbeitsaufgaben oder ungerechtfertigte Kritik.

Bedrohung und Gewalt

Aktivitäten, durch die andere Personen während des Studiums oder der Arbeit angegriffen, bedroht bzw. psychisch oder physisch verletzt werden.

Dazu zählen etwa verbale und nonverbale Kränkungen, Erniedrigungen, Beschimpfungen, Drohungen, soziale Ausgrenzung oder das willentliche und beharrliche Verfolgen/Belästigen einer Person.

Keine Grauzone

Das fehlerhafte Verhalten ist nicht durch die Absicht der handelnden Person sondern durch das Empfinden der anderen Person definiert. Selbst wenn man es “ja nicht schlimm gemeint hat”, kann man einer anderen Person Schaden zufügen.

Die Absicht ist von geringerer Bedeutung als
das ausgelöste Unbehagen.

Was tun?

- Frage Dich, ob Deine Handlung vielleicht verletzend war. Entschuldige Dich und ändere Dein Verhalten.
- Werde ein Upstander statt ein Bystander zu bleiben:
Frag Deinen Nachbarn, ob er/sie das o.k. fand.
Frag die betroffene Person, ob Du helfen kannst.
Weise die handelnde Person darauf hin, dass Grenzen überschritten wurden.
- Als betroffene Person mache es klar, falls Deine persönliche Grenzen überschritten wurden.
- Melde den Vorfall: +41 44 632 2038, respekt@ethz.ch
<https://respekt.ethz.ch/kontakt-und-fachstellen.html>

Filme und Videos

- Imitation Game (2014)
- Hidden Figures (2016)
- Sex Education (2019–)
-
- <https://www.youtube.com/channel/UCKIm2MkfTj2Q40xuf4E05Qg>